

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

83

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

eing. 8. 1. 41

Jan 20/1  
NL 91

Angaben über das Landestheater in Detmold

Anlage zum Schreiben vom 26. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardestr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Land Lippe
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen ~~XXX Varieté XXX Kabarett~~\*)
3. Bauherr: der seinerzeitige Fürst zur Lippe
4. Architekt: Ebhardt? Professor Bodo Ebhardt, Berlin
5. Baujahr(e): 1914-15
6. Tag der Eröffnung: am 28. September 1919 *mpm*.)
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
- a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung ~~XXX Brand~~ ~~XXX bau~~ ~~XXX Fieber~~ ~~XXX Verfall~~\*)
- b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
- c) Baujahr(e): 1935-36
- d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:  
1936-37 früherer Fürstenaufgang zu Büroräumen umgebaut

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Land Lippe

f) Architekt: Lippisches Hochbauamt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkthe\*) Wagenbühne

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydraulisch\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 18 1/2 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 28

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 54

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute XXX ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl  
702 Stehplätze

der Stehplätze: 12

b) bei der Eröffnung des Theaters: 752 \*\*) (ausg. 50 Klappt.) m/w.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Niederdruck Dampf

Luftumwälzungsverfahren durch Ventilatoren

11. Außenansichten: im Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?\*) Eine zweite große Tischlerei, sowie Kulissen-  
abstellräume befinden sich im Bauhof (hinter dem

c) Magazinfläche im Hauptbau 268 qm — außerhalb 160 qm Theater) m/w.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

|               |    |    |       |                   |    |    |       |
|---------------|----|----|-------|-------------------|----|----|-------|
| a) Solisten:  | 24 | 30 | Pers. | d) Ballett:       | 9  | 10 | Pers. |
| b) Chor:      | 12 | —  | "     | e) Techn. Kräfte: | 17 | 24 | "     |
| c) Orchester: | 23 | 21 | "     | f) Verwaltung:    | 5  | 5  | "     |

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) ~~Wichtigste Uraufführungen~~: Das frühere Hoftheater brannte am

5. Februar 1912 während einer Aufführung von Sudermanns "Bettler von Syrakus" vollständig aus.

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Das Theater wird vom Lippischen Theaterverein (Land Lippe, Stadt und Kreis Detmold, sowie Kreis Lemgo) in gemeinnütziger Form betrieben.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 33000 cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5760 cbm. \*\*) *W.H.*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) 2 1250 000 RM. *2.12.11*

b) größerer Umgestaltungen\*\*) ca. 25000,-- RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 20.000 *23.203* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, ~~nicht~~ ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Foto Beckmann, Detmold, Rosental *W.H.*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — ~~nein~~\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale — Zeichnungen können vom Lipp. Hochbauamt ausgeliehen werden.  
Lichtpausen, Maßstab 1: \*)? *W.H.*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? Lippisches Hochbauamt Detmold  
*M. H. W.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Wolfsburg*, den *2. Jan.* 1941

*R. D. J. C.*  
(Unterschrift)

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln